

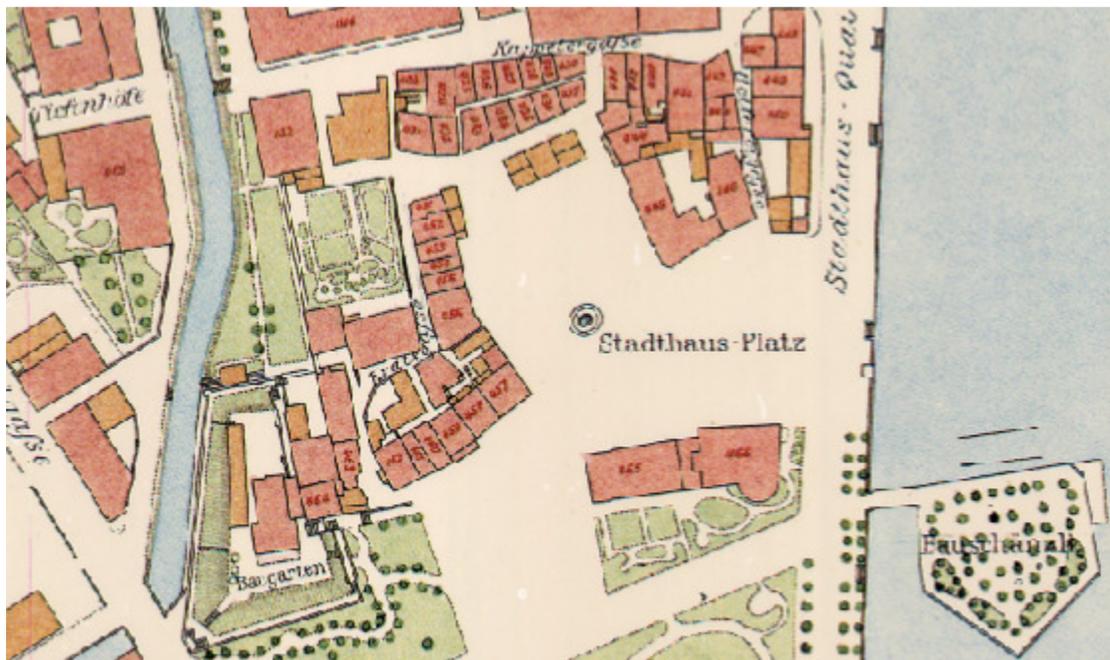
Prof. Dr. Alfred Toth

## Transformationen symbolischer Repertoires

1. Nachdem in Toth (2014) Transformationen ontischer Abbildungen behandelt wurden, d.h. raumsemiotisch indexikalische Objektrelationen, sollen im folgenden nach derselben ontischen Kategorisierung Transformationen symbolischer Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) untersucht werden, und zwar anhand von Plätzen in der Stadt Zürich.

### 2.1. Eliminative Transformationen

Die folgenden beiden Kartenausschnitt zeigen die Elimination des ehemaligen Stadthauses-Platzes, dem Zentrum des ab 1891 total-eliminierten Kratzquartiers, durch Überbauung innerhalb des heutigen Börsenviertels an der oberen Bahnhofstraße.



Stadtplan der Stadt Zürich, 1860



Stadtplan der Stadt Zürich, 1900

## 2.2. Adaptive Transformationen

### 2.2.1. Quantitative Adaptation

Die beiden folgenden Karten zeigen die quantitative Adaptation des Albisriederplatzes. Dessen heutige Ausdehnung ist in der ersten Karte aus der zweiten übernommen worden.



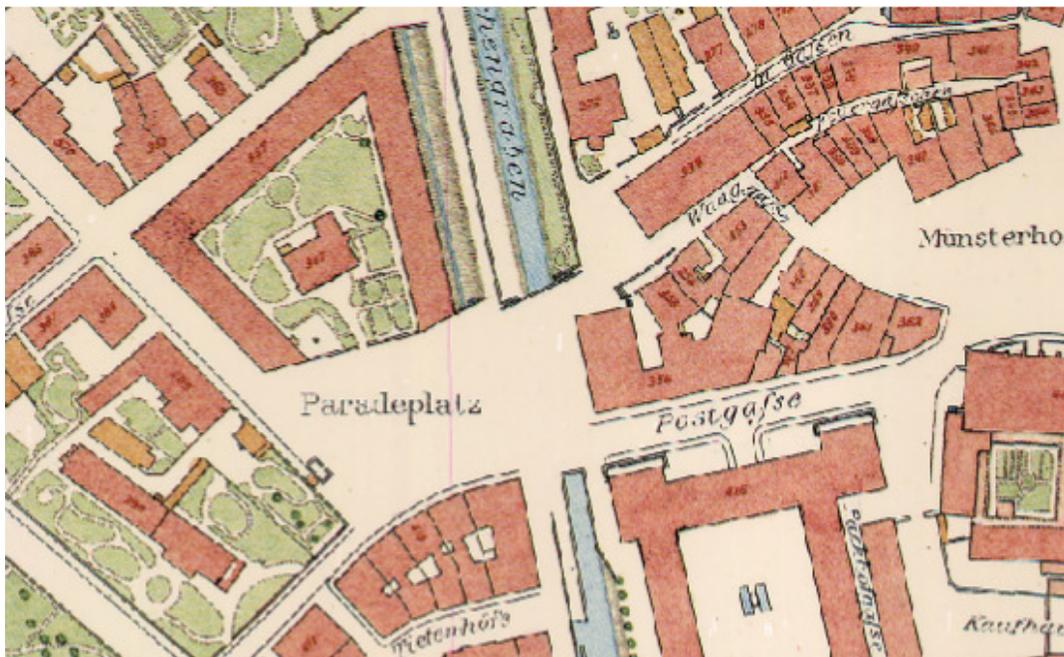
Stadtplan der Stadt Zürich, 1900



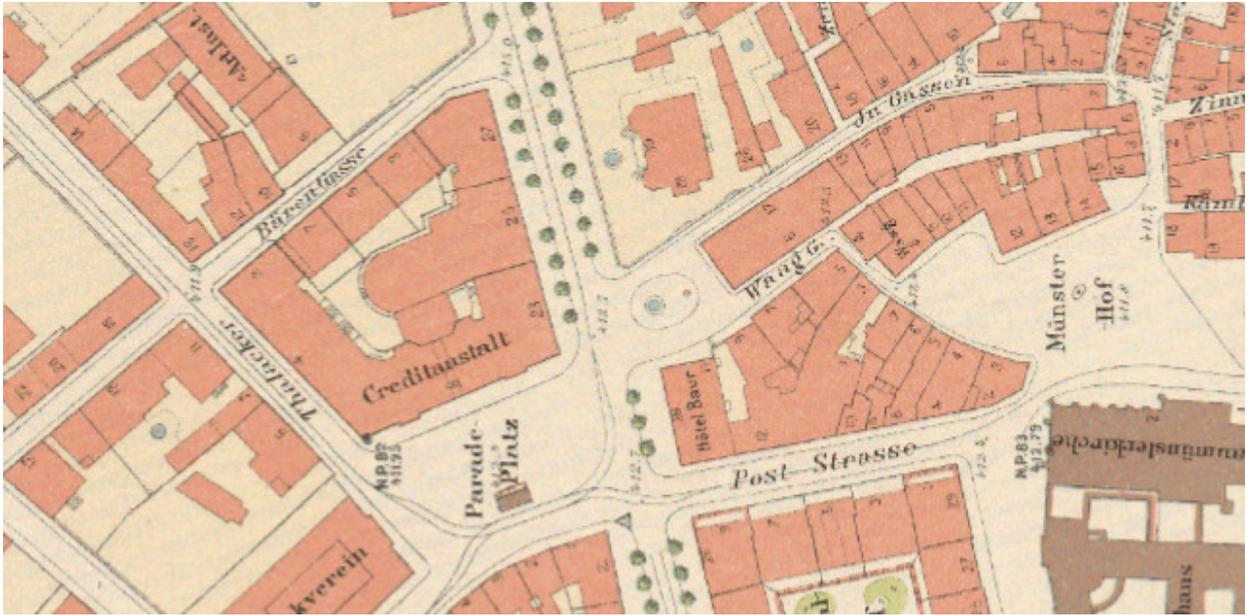
Stadtplan der Stadt Zürich, 2014

### 2.2.2. Qualitative Adaptation

Die qualitative Adaptation des Paradeplatzes zwischen 1860 und 1900 ist bedingt durch 2-seitige Substitutionen von den Platz begrenzenden Systemen, und zwar durch die Creditanstalt- und Bankverein-Überbauungen, sowie durch die Überdeckung des ehem. Fröschgrabens (heutige Bahnhofstraße).



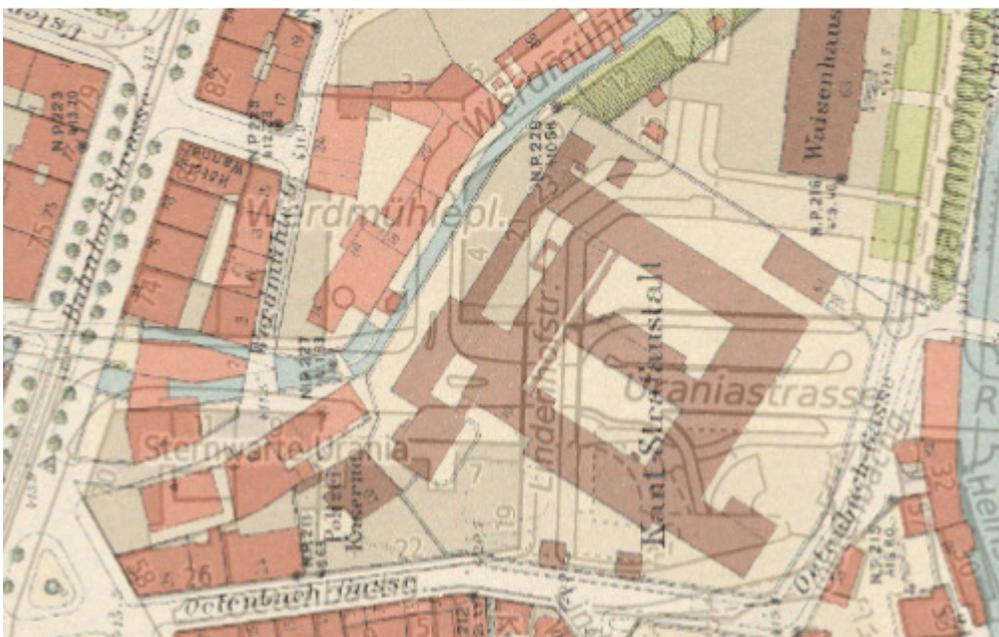
Stadtplan der Stadt Zürich, 1860



Stadtplan der Stadt Zürich, 2012

### 2.3. Thetische Transformationen

Ontisch thetisch eingeführt wurde der Werdmühleplatz durch Systemelinatation ohne Systemsubstitution.



Stadtpläne der Stadt Zürich, 1900 u. 2012, überblendet

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Transformationen ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

25.11.2014